



Das Rätsel um die Erstbesteigung des Mount Everest – was ist damals wirklich passiert?

Mount Everest, 8. Juni 1924 – bei dem Versuch, als Erste den höchsten Berg der Welt zu besteigen, verschwinden George Mallory und Andrew Irvine spurlos. Erst 1999 gelingt es einer von Jochen Hemmleb mitinitiierten Expedition, die Leiche Mallorys aufzuspüren. Dieser Fund lässt Fragen aufkommen: Hatten die beiden Briten den Gipfel wirklich erreicht oder waren sie gescheitert? Wo liegt Irvine und wo die Kamera, die den Gipfelerfolg beweisen könnte? Der Alpinhistoriker Jochen Hemmleb legt alle Fakten und Theorien zu Mallorys und Irvines Aufstieg offen und erzählt die Geschichte der Everest-Nordseite so spannend wie einen Krimi.



© Paul Bernauer/Annie, abrahamson/istock.com

Jochen Hemmleb, geboren 1971, studierte Geologie. Der begeisterte Bergsteiger besitzt eines der umfassendsten Privatarchive zur Besteigungsgeschichte des Mount Everest. Seit 20 Jahren befasst er sich mit dem Geheimnis um die 1924 verschollenen Everest-Pioniere Mallory und Irvine. Er ist Autor, Übersetzer, Fachberater und Vortragender zum Themenbereich Alpinismus und lebt in Bozen. www.jochenhemmleb.com

Jochen Hemmleb
TATORT MOUNT EVEREST: DER FALL MALLORY
 Neue Fakten und Hintergründe
 Ca. 272 Seiten, durchgehend bebildert
 17,3 x 24,5 cm, Hardcover mit SU
 Erscheint im Juni 2009
 Ca. € (D) 24,95 | ca. € (A) 25,65 | ca. CHF 44,90
 ISBN: 978-3-7243-1022-8



MARKETING / WERBEMITTEL
 → Seminare und Vorträge
 → Buchhändlerische Streuprosp ekte
 → Anzeigen in Alpinismus/Bergsteiger-Magazinen
 → Streifenplakat, Art. Nr. 476 89770
 → Leseprobe auf www.terramagica.de